

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh -
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie -
 Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei -
 Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch - hei - li - gen Na -

ren. Lob ihn o See - le, ver - eint mit den him - mli - schen
 ret. Der dich auf Ad - lers Fit - ti - chen si - cher ge -
 tet. Der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge -
 men. Lob ihn mit al - len, die von ihm den O - dem be -

Chö - ren. Kom - met zu - hauf, Psal - ter und
 füh - ret. Der dich er - hält, wie es dir
 lei - tet. In wie - viel Not hat nicht der
 ka - men. Er ist dein Licht, See - le, ver -

Har - fe wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.
 im - mer ge - fällt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret.
 gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet.
 giß es ja nicht. Lob ihn in E - wig - keit. A - men.